

## Arnim, Ludwig Achim von: Himmelsboten zu Liebchens Himmelbett (1806)

1 Der Mondschein, der ist schon verblichen,  
2 Die finstre Nacht ist hingeschlichen;  
3 Steh auf du edle Morgenröth',  
4 Zu dir all mein Vertrauen steht.

5 Phöbus ihr Vorbott wohlgeziert,  
6 Hat schon den Wagen angeschirrt;  
7 Die Sonnenroß sind vorgespannt,  
8 Zügel ruht in seiner Hand.

9 Ihr Vorbott der Don Lucifer,  
10 Schwebt allbereits am Himmel her,  
11 Er hat die Wolken aufgeschlossen,  
12 Die Erd mit seinem Thau begossen.

13 O fahrt vor ihr Schlafkämmerlein,  
14 Weckt leis die süße Liebste mein;  
15 Verkündet ihr, was ich euch sag,  
16 Mein Dienst, mein Gruß, ein guten Tag.

17 Doch müßt ihr sie fein züchtig wecken,  
18 Dabei mein heimliche Lieb entdecken;  
19 Sollt sagen, wie ihr Diener wacht,  
20 So kummervoll die ganze Nacht.

21 Schaut an für mich die gelbe Haar,  
22 Ihr Hälslein blank, ihr Aeuglein klar;  
23 Küßt ihr für mich den rothen Mund,  
24 Und wenn sie's leid't die Brüstlein rund.